



## EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

**Dr. Ing. Karl-Eugen Kurrer**  
(Berlin)

### **Prolegomena einer Historischen Technikwissenschaft**

In den Technikwissenschaften verschränken sich Erkennen und Gestalten über das Wissen und die Produkte. Forschungsgegenstand der Historischen Technikwissenschaft ist die historische Bewegung der in technischen Gebilden, Verfahren und Modellen verwirklichten gesetzmäßigen Zusammenhänge. Ihre Theorie und Methode besteht in der praxeologischen Theoriebildung – Historische Technikwissenschaft ist theorievergleichend. Die Historisierung der Technikwissenschaften zur weiteren Ausdifferenzierung des technikwissenschaftlichen Erkenntnissystems ist das Ziel der Historischen Technikwissenschaft. Der Forschungsgegenstand, die Theorie und Methode sowie das Ziel der Historischen Technikwissenschaft werden in ihrem Zusammenhang durch Fallstudien konkretisiert und abschließend in Thesen zusammengefasst.

#### **Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer**

Studium des Bauingenieurwesens und der Phys.Ing.-Wissenschaften TU Berlin; 1982 Diplomarbeit zu Geschichte und Systematik der Gewölbetheorie, 1986 Diss. TU Berlin „Zur inneren Kinematik und Kinetik von Rohrschwingmühlen“. Forschung zur rationalen Energieverwendung in der Industrie. 1989-1995 Entwicklungsingenieur für Antennensysteme bei Telefunken Sendertechnik. Technikhistorische Forschung in Baustatik und Baugeschichte. Seit 1996 Leiter des VDI-AK Technikgeschichte und Chefredakteur „Stahlbau“; ab 2008 auch Chefredakteur „Steel Construction – Design and Research“. Über 140 Zeitschriftenaufsätze und Buchbeiträge sowie mehrere Monographien, z.B. „Geschichte der Baustatik“, 2002 (2. Aufl. in Vorbereitung) und „The History of the Theory of Structures. From Arch Analysis to Computational Mechanics“, 2008.

**Mittwoch, 08.05.2013**

**18 c.t. Uhr**

**Raum N.10.20**

Volkert Remmert  
Gregor Schiemann

[www.izwt.uni-wuppertal.de](http://www.izwt.uni-wuppertal.de)

